

1989—  
**30**  
Jahre  
—2019

**Geschäftsbericht**  
2019

*Hier  
lebe ich  
gern.*



**AltersSiedlungRoot**

*Hier treffe  
ich mich  
gern.*

## AltersSiedlung Root

Herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie. Erfahren Sie mehr über die Betreuung, Pflege, Veranstaltungen, Mitarbeit, Mittagsmenüs, Räume für Seminare oder eine Spende: [alterssiedlung-root.ch](https://alterssiedlung-root.ch)

### Impressum

Herausgeberin: Alterssiedlung Root, Schulstrasse 23, 6037 Root

Redaktion: Michi Zimmermann, Siedu GmbH

Gestaltung: zweikraft GmbH, Ebikon

Bilder: Stefan Jurendic, zweikraft interaktiv GmbH

Druck: Druckerei Bircher AG, Root (gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier)

### Inhaltsverzeichnis

- 5 Vorwort der Präsidentin
- 8 Rückblick Jubiläumsjahr
- 12 Statistiken und Zahlen
- 14 Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2019
- 16 Interview mit Stiftungsrat Patrick Meier
- 18 Dienstleistungen im Überblick
- 20 Die Arbeitgeberin
- 22 Age-Stiftung
- 23 Ausblick

### Alterssiedlung Root

Die Alterssiedlung Root bietet an zwei Standorten 72 Plätze für Betreuung und Pflege an: Davon 50 Einzelzimmer im Unterfeld und 22 Einzelzimmer in den Wohngruppen im «Dorf Huus». Aufgrund der Nachfrage an zentralem Wohnraum mit Angeboten wie Mahlzeiten, Wohlfühlkontrolle, Raumpflege und gesellschaftlichen Anlässen, gibt es im Dorf Huus 16 Wohnungen mit optionalen Dienstleistungen an zentraler Lage. Die Alterssiedlung Root fördert im Auftrag der Stiftergemeinden mit ihren 120 Mitarbeitenden sowie Freiwilligen das Zusammenleben.

### Stiftergemeinden

Dierikon, Dietwil, Gisikon, Honau, Inwil und Root

### Zwei Standorte

Unterfeld  
Schulstrasse 23  
6037 Root

Dorf Huus  
Neue Perlenstrasse 1  
6037 Root

## Stiftungsrat der Alterssiedlung Root



**Margrit Künzler-Niederberger**

Stiftungsratspräsidentin und  
Ressort Personal  
Gemeinderätin Root



**Andrea Gwerder**

Vizepräsidentin  
Gemeinderätin Dietwil



**Monika Bächler**

Ressort Pflege und Medizin  
Gemeinderätin Dierikon



**Jacqueline Knüsel**

Ressort Infrastruktur  
Gemeinderätin Gisikon



**Sandra Linguanti**

Ressort Marktsituation, Bewohner-  
bedürfnis, strategische Entwicklung  
Gemeinderätin Honau



**Patrick Meier**

Ressort Finanzen  
Gemeinderat Root



**Heidi Rohrer**

Ressort Marktsituation, Bewohner-  
bedürfnis, strategische Entwicklung  
Gemeinderätin Inwil

## Geschäftsleitung

**Tobias Ladner**  
Geschäftsführer  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

**Doris Furrer**  
Leiterin Hauswirtschaft

**Christine Köchli**  
Leiterin Buchhaltung

**Annika Müller**  
Leiterin Betreuung und Pflege

## Hier bedanke ich mich

Diesen Geschäftsbericht haben wir während der ausserordentlichen Lage rund um die behördlichen Schutzmassnahmen vor dem Coronavirus Anfang 2020 erarbeitet. Es ist der Geschäftsbericht 2019 – und im Vorjahr haben wir noch nicht mit diesen Auswirkungen gerechnet. Eines spürte ich aber schon seit Jahren, dass sich die Mitarbeitenden, der Stiftungsrat und die Stiftergemeinden mit verschiedenen Wohnformen und Dienstleistungen für die Hochrisikogruppe einsetzen. Dabei stand und steht die Lebensqualität betagter Menschen im Zentrum. Hier bedanke ich mich für den Einsatz sowie das Vertrauen vor und während der Corona-Zeit, wie auch das sehr grosse Verständnis seitens der Bewohnenden, Angehörigen und der Gäste.

Diese ausserordentliche Lage bringt für alle viele Herausforderungen mit sich. Es gilt, wo möglich Abstand zu halten und die Hygienrichtlinien einzuhalten. Wir nehmen unsere Aufgabe gegenüber unseren betagten Bewohnenden, die in einer solchen Lage umso mehr geschützt werden müssen, sehr ernst. Das Verständnis und wie dies gemeinsam mit den Angehörigen und der gesamten Bevölkerung umgesetzt wird, zeugt von grosser Solidarität. Diese Solidarität war auch der Ursprung für die Gründung der Alterssiedlung Root mit dem Bau des Unterfelds, die im 2019 das 30 Jahre Jubiläum gefeiert hat.

Blicken Sie in diesem Geschäftsbericht auf das Jubiläumsjahr zurück. Einerseits erinnern wir uns sehr gerne an die vielen feierlichen Erlebnisse mit persönlichen Begegnungen. Andererseits haben uns die Auslastung und die damit verbundene Finanzlage einiges abverlangt. Gegen Ende des Jahres hat sich gezeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, wie Sie auf den nächsten Seiten erfahren.

Es ist uns gelungen, mit gezielten Informationen Verständnis für die Situation zu schaffen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für das Vertrauen, für die tatkräftige Mithilfe und für alle mitgetragenen Veränderungen bedanken.

Ich wünsche Ihnen spannende und informative Momente beim Lesen. Bleiben Sie gesund!

**Stiftung Alterssiedlung Root**

Margrit Künzler-Niederberger  
Stiftungsratspräsidentin



**Margrit Künzler-Niederberger**  
Stiftungsratspräsidentin  
Alterssiedlung Root

*Solidarität  
beim Spatenstich  
des Unterfeld*



# Rückblick Jubiläumsjahr

## Alterssiedlung Root feierte das 30 Jahre Jubiläum

Am 1. Februar 1989 sind die ersten Bewohnenden in das Unterfeld eingezogen. Das damalige gemeindeübergreifende Grossprojekt von Dierikon, Dietwil, Gisikon, Honau, Inwil und Root ermöglichte, dass ihre Einwohnenden bei einem Altersheimenritt weiter in der Region leben konnten. Mit unterschiedlichen Feiern, einer Jubiläumszeitung und fünf «5-Sinne-Essen» frischte die Alterssiedlung die Erinnerungen der vergangenen 30 Jahre auf.

### Am Jubiläumstag alte Erinnerungen aufgefrischt

Genau 30 Jahre nachdem die ersten Bewohnenden ins Unterfeld eingezogen sind, hat die Alterssiedlung öffentlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Heimleitertehepaar Irma und Werner Stutzmann ist das Bilder-, Dokumente- und Zeitungsberichtarchiv aufbereitet und digitalisiert worden. Daraus entstanden ist die Jubiläums-Zeitung vom 1. Februar 2019. Diese dokumentiert die bewegte Geschichte des Unterfelds und weckt Erinnerungen. Am Jubiläumstag bestand - wie auch schon 30 Jahre zuvor - die Möglichkeit, die Zimmer im Unterfeld zu besichtigen.

### Neue Jubiläumsveranstaltungsreihe für alle Sinne

Die Alterssiedlung Root sorgt mit ihren Veranstaltungen für generationenübergreifende Begegnungen. Die fünf 5-Sinne-Essen waren ein Schwerpunkt neben vielen weiteren Veranstaltungen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Martin Schaefer und «Miran The Boss» mit Violine und Piano. Für den Sehsinn wurden bei jeder Veranstaltung unterschiedliche Bilder aus der Vergangenheit gezeigt.



### Die Geschichte in Kürze

Die Geschichte des Unterfelds der Alterssiedlung Root nahm seinen Anfang mit der Tagung der «Kommission Altersheim» im Jahr 1976. Die Kommission hat aufgezeigt, dass die Einwohnenden aus Root und den umliegenden Gemeinden bei einem Altersheimenritt das Rontal verlassen mussten. Danach brauchte es eine gemeindeübergreifende Trägerschaft, einen geeigneten Standort und ein Budget von rund zehn Millionen Franken. Mit dem Altersheimbazar Root «ALBARO» im Jahr 1985 engagierte sich die ganze Region mit einem Fest über sechs Tage. Der Erlös wurde in den Bau des Unterfelds investiert. 1987 erfolgte der gemeinsame Spatenstich und am 1. Februar 1989 war es soweit, dass die ersten Bewohnerinnen sowie Bewohner im Unterfeld einziehen konnten. Alle zehn Jahre feierte die Alterssiedlung Root diesen besonderen Moment mit einem öffentlichen Fest.

«Ergänzend zur Pflege und Betreuung gelingt es den Verantwortlichen der Alterssiedlung Root während dem ganzen Jahr, Begegnungen mit herzlichem Ambiente zu gestalten. Beim 30 Jahre Jubiläum habe ich auf Anfrage mit dem Kerzenziehen mitgewirkt, um auch Kindern an diesem Anlass ein besonderes Erlebnis zu ermöglichen.»



**Pietsch Dubach**  
Katechet in der Pfarrei Root und Ansprechperson für Kerzen zu besonderen Anlässen



**Claudia Schmid**  
Angehörige

«Mein Mami lebt in der Alterssiedlung Root und wir durchleben eine herausfordernde Zeit. Wir haben gemeinsam mit meinem Mami, der gesamten Familie, Freunden und Bekannten sowie den Mitarbeitenden der Alterssiedlung alles für den Abschied vorbereitet. Sie ist sehr gut aufgehoben, auch wenn ich nicht vor Ort sein kann. Die Mitarbeitenden sind professionell und gleichzeitig so menschlich in der Beziehung zu meinem Mami und uns Angehörigen. Ich habe das erlebt und kann dies gut einschätzen, weil ich selber in Pflege gearbeitet habe. Das ist für mich keine Selbstverständlichkeit und ich schätze dies sehr.»

«Ich bin in Root aufgewachsen und habe während vielen Jahren das Textilgeschäft im Dorf geführt. Deshalb kenne ich sehr viele Leute hier. Die Beziehung zur Alterssiedlung Root ist bereits über 30 Jahre alt: Der Altersheimbazar Root, kurz «ALBARO», im Jahr 1985 und auch die Eröffnung des Unterfelds im 1989 sind mir präsent. Weiter hat meine Mutter in der Alterssiedlung Root gelebt und während einigen Jahren habe ich in der Cafeteria gearbeitet. Vor rund zweieinhalb Jahren bin ich hier eingezogen und ich fühle mich wohl.»



**Rosmarie Herzog**  
Bewohnerin Alterssiedlung Root

v.l.n.r.: Peter Tschupp, Rosmarie Herzog mit Schwester Marlen Tschupp-Herzog



## 250 Besuchende nehmen an Festgottesdienst und der Feier teil

Die Alterssiedlung Root hat Anfang November zur Jubiläumsfeier eingeladen. Seit 30 Jahren werden im Unterfeld bedarfsgerechte und individualisierte Betreuungs- und Pflegedienstleistungen angeboten. Mit Pferd und Kutsche durften die Bewohnenden mit ihren Angehörigen zum Festgottesdienst in die Kirche fahren. Im Unterfeld fand dann die Feier mit Musik, Zauberer, Kerzenziehen und Markt statt.



«Die Alterssiedlung Root bietet im Alter ein Zuhause und bringt Menschen zusammen. Das 30 Jahre Jubiläumsfest mit 250 Anwesenden ist ein gutes Beispiel dafür. Die Alterssiedlung hat die Anfrage für den Auftritt des Jodelclubs Habsburg im Festgottesdienst über mich getätigt. Selber habe ich mich während acht Jahren im Stiftungsrat engagiert und ich war Präsident des Organisationskomitees für das 20 Jahre Jubiläum. Nachdem ich also meine Kolleginnen und Kollegen des Jodelclubs bezüglich des Termins angefragt habe, konnte ich eine prompte Zusage machen. Für mich ist die Alterssiedlung Root eine Herzensangelegenheit.»



**Franz Bircher**  
Mitglied Jodelclub Habsburg  
und ehem. Stiftungsrat der  
Alterssiedlung Root

«Es ist uns ein grosses Anliegen, Menschen bei uns zusammen zu führen und Raum für Gespräche sowie Erinnerungen zu bieten. Ich möchte mich bei allen bedanken, die an unseren Anlässen teilnehmen. Das alles wäre aber nicht möglich, ohne die grosse Teamleistung aller Mitarbeitenden und den Freiwilligen. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für das Engagement und das Geleistete. Es ist nicht zu vergessen, dass die Veränderungen der vergangenen Jahre mit der Eröffnung des Dorf Huus, den Renovationen im Unterfeld und weiteren organisatorischen Veränderungsprozessen viel abverlangten.»



**Tobias Ladner**  
Geschäftsführer  
Alterssiedlung Root

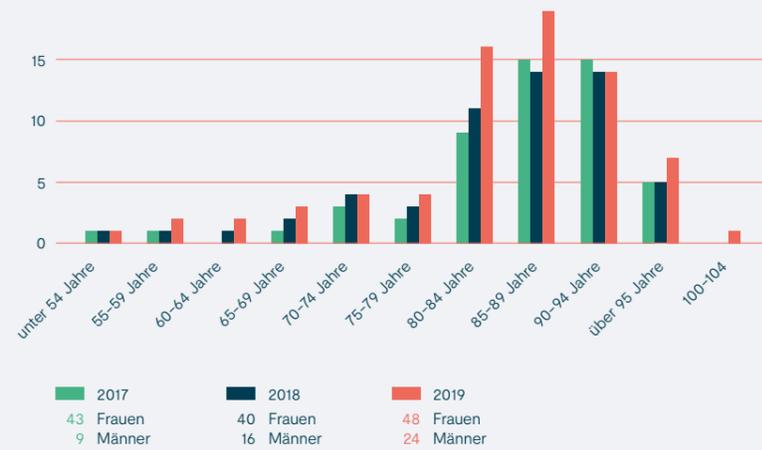


- Bildlegenden:
1. Pfarreileiter Lukas Briellmann leitete den Festgottesdienst in der Kirche St. Martin in Root.
  2. Die Fahrt mit Pferd und Kutsche vom Unterfeld sowie Dorf Huus in die Kirche war ein besonderes Erlebnis mit Gesprächsstoff.
  3. Der Jodelclub Habsburg begleitete den Festgottesdienst musikalisch.
  4. Wer hungrig oder durstig war, konnte sich kulinarisch verwöhnen lassen.
  5. Musikalisch umrahmten Tony Abächerli und Iren Kiser das Jubiläumsfest.
  6. Tischzauberer Bortini sorgte für Staunen.
  7. Das Kerzenziehen mit Pietsch Dubach war ein Magnet für alle.



# Statistiken und Zahlen

## Altersstruktur per 31. Dezember von 2017 bis 2019



## BESA Einstufungen 2017 bis 2019



## Aufenthalte

	2017	2018	2019
Bewohnende	52	56	72
Eintritte	13	37	56
Austritte	12	33	40
Durchschnittsalter in Jahren	86.5	85.1	85
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Jahren	4.5	3.5	3.3
Älteste Person in Jahren	98	99	100

## Jahresrechnung per 31. Dezember

Ertrag	2019	2018
Pensions- und Pflegekosten	6'715'640.20	5'366'153.30
Medizinische Nebenleistungen	8'746.80	5'447.85
Aktivierungstherapie und Krankenmobiliar	4'429.20	3'639.50
Übrige Leistungen an Betreute	151'460.00	86'672.40
Cafeteria und Mahlzeitendienst	124'466.05	101'994.85
Mieterträge	24'008.60	16'821.60
Übriger betrieblicher Ertrag	15'085.75	5'700.05
Erlösminderungen	-41'811.70	-18'075.70
Spenden Betagtenfonds	15'816.50	19'856.70
<b>Total Ertrag</b>	<b>7'017'841.40</b>	<b>5'634'210.55</b>
<b>Aufwand</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Direkter Aufwand	452'723.34	407'348.90
Personalaufwand	5'738'467.74	4'958'030.45
Übriger betrieblicher Aufwand	789'625.88	660'787.10
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)	37'024.44	-391'955.90
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	590'084.00	473'165.25
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern (EBIT)	-553'059.56	-865'121.15
Finanzerfolg	-32'747.99	-18'619.10
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-585'807.55	883'740.25
Ausserordentlicher Erfolg	20'370.00	84'156.00
<b>Jahresverlust</b>	<b>-565'437.55</b>	<b>-799'584.25</b>

## Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	2019	2018
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	969'125.07	380'660.51
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	719'873.95	603'044.90
Übrige kurzfristige Forderungen	17'404.53	29'266.41
Vorräte	108'524.08	115'301.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	28'137.45	37'267.35
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'843'065.08</b>	<b>1'165'540.42</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	200.00	200.00
Mobile Sachanlagen	748'277.83	878'012.23
Immobilien Sachanlagen	4'007'928.06	4'393'533.21
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4'756'405.89</b>	<b>5'271'745.44</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'599'470.97</b>	<b>6'437'285.86</b>
<b>Passiven</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	100'110.03	548'482.97
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	342'637.75	237'881.75
Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfristige Rückstellung	189'684.05	611'273.60
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeit	4'800'000.00	3'300'000.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'432'431.83</b>	<b>4'697'638.32</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Fondskapitalien	52'446.65	59'617.50
Stiftungskapital	2'082'540.00	2'082'540.00
Vortrag am 1.1.	-402'509.96	397'074.29
Jahresverlust	-565'437.55	-799'584.25
Bilanzverlust / -gewinn	-967'947.51	-402'509.96
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'167'039.14</b>	<b>1'739'647.54</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>6'599'470.97</b>	<b>6'437'285.86</b>

# Interview mit Stiftungsrat

## Patrick Meier: «Unsere Angebote sind etabliert»



**Patrick Meier**  
Stiftungsrat, Ressort Finanzen

Die Alterssiedlung Root hat im Juni 2018 den zweiten Standort Dorf Huus mit 22 Einzelzimmern in den Wohngruppen eröffnet. 2018 war neben dem baulichen sowie der Vermarktung auch finanziell ein herausforderndes Jahr mit einem Defizit von 800'000 Franken. Im 2019 beläuft sich das Defizit auf rund 550'000 Franken. Während des Jahres konnte die Auslastung von 73 auf 100 Prozent gesteigert werden, was sich im Jahr 2020 positiv auf die Finanzen auswirken wird.

**Patrick Meier, Sie sind im Stiftungsrat für das Ressort Finanzen zuständig. Das Defizit beträgt im Jahr 2019 550'000 Franken. Das ist weniger als noch im Jahr 2018. Welche Massnahmen hat der Stiftungsrat ergriffen?**  
Die Entwicklung zeigt in die richtige Richtung, was mit Genugtuung zur Kenntnis genommen werden darf. Die

Bemühungen haben Wirkung gezeigt, gleichwohl werden wir die Thematik der Finanzen weiter im Auge behalten müssen. An dieser Stelle allen Beteiligten herzlichen Dank. Gegen Ende des Jahres 2019 konnten wir eine Auslastung von 100 Prozent im Dorf Huus und im Unterfeld erreichen. Anfang des Jahres war das Bettenangebot im Unterfeld durch die Renovation der Bewohnerzimmer eingeschränkt. Deshalb lag die Auslastung damals lediglich bei 73 Prozent. Die aufgrund des Defizits Ende 2018 gegründete Task Force aus Stiftungsrats- und Geschäftsleitungsmitgliedern hat zur Erhöhung der Bettenauslastung beispielsweise folgende Massnahmen definiert: Kontaktaufnahme mit den Austrittsmanagements aller umliegenden Spitäler und den Ärzten, um unsere neuen Dienstleistungen vorzustellen. Zudem haben wir weiterhin an unseren Kommunikationsmassnahmen mit zahlreichen öffentlichen Events festgehalten.

### **Wie sind die neuen Dienstleistungen angekommen?**

Wir haben festgestellt, dass das vielfältige Angebot der Alterssiedlung Root den heutigen Erwartungen entspricht. Die Bevölkerung, die Spitäler und die Ärzte sind interessiert daran. Im Laufe des Jahres ist die Auslastung kontinuierlich angestiegen. Ein besonderes Merkmal, welches wir aufgebaut haben, ist unsere extrem hohe Flexibilität bei Eintritten in Notsituationen. Bewohnende, Angehörige, Spitäler und Ärzte wissen dies zwischenzeitlich zu schätzen und die Zahlen mit 56 Eintritten bzw. 40 Austritten im Jahr 2019 unterstreichen dies. 2017 waren es noch 13 Eintritte und 12 Austritte.

### **Was haben diese Veränderungen für die Mitarbeitenden bedeutet?**

Die Dienstleistungspalette musste zuerst konzipiert werden. Danach mussten die Stellenpläne gemäss den neuen Dienstleistungen und auf ein Auslastungsmodell hochgerechnet

werden. Das war für alle sehr herausfordernd und es hat sich gezeigt, dass solche Modellrechnungen sehr schwierig sind. Natürlich haben wir auch mit Referenzwerten gearbeitet, aber jede Situation ist unterschiedlich. Deshalb müssen die Stellenpläne fortlaufend nach der effektiven Auslastung angepasst werden. Dies hat von allen Beteiligten viel Flexibilität abverlangt und wird weitergeführt werden müssen.

### **Können Sie eine Aussage zum Abschluss 2019 machen?**

Die Rechnung schliesst mit einem Minus von 550'000 Franken ab. Die gesetzlich vorgeschriebenen 590'000 Franken buchhalterischer Abschreibungen sind notwendig, um künftige

Investitionen tätigen zu können. Betrieblich sind wir auf dem richtigen Weg, wenn wir bedenken, dass die Bettenauslastung von 73 auf 100 Prozent erhöht werden konnte. Das erste Halbjahr hat sich aufgrund der niedrigen Bettenauslastung negativ auf die Finanzen ausgewirkt.

### **Bleiben die Taxen im Budget 2020 gleich wie bis jetzt?**

Im Budget 2020 haben wir die Pflege- und Aufenthaltstaxen bewusst nicht verändert. Wir gehen davon aus, dass wir die Bettenauslastung in einem ausgewogenen Bereich halten können, weil unsere Angebote etabliert sind. Zudem ist unser Ziel, dass wir wieder ausgeglichene Rechnungsabschlüsse erreichen können.



# Dienstleistungen

## Einblick in das begleitete Leben

Wer in Gesellschaft, sicher und begleitet leben möchte, wird sich in der Alterssiedlung Root zuhause fühlen. Sympathische und qualifizierte Fachkräfte in der Betreuung, Pflege, Gastronomie und der Hauswirtschaft, gemeinsame Aktivitäten sowie die moderne Infrastruktur mit Einzelzimmern mitten in Root zeichnen das Angebot aus.

Die Alterssiedlung Root bietet je nach individueller Situation und den Bedürfnissen unterschiedliche Betreuungs-, Pflege-, Gastronomie- und Hauswirtschaftsdienstleistungen an. Auch die ganzheitliche Betreuung und Pflege bei somatischen sowie psychischen Erkrankungen gehören dazu. Ob Kurz- oder Langzeitaufenthalt, die Alterssiedlung Root begleitet Menschen sowie deren Angehörige. Ziel ist, «hier lebe ich gern» möglich zu machen. Dazu bietet die Alterssiedlung unterschiedliche Dienstleistungen an:

### Unterschiedliche Aufenthaltsmodelle für unterschiedliche Bedürfnisse

Viele Bewohnende entscheiden sich für einen Langzeitaufenthalt. Auch Kurzaufenthalte bis 31 Tage bietet die Alterssiedlung Root an, wenn beispielsweise die selbstständige Alltagsbewältigung nach einer Operation vorübergehend nicht mehr möglich ist. Der Aufbau fehlender Ressourcen wird dann während des Aufenthalts unterstützt.

Mit einem Ferienaufenthalt sind die Angehörigen während einer gewisse Zeitspanne entlastet. Die Gesundheit der Angehörigen ist bedeutend für eine gemeinsame generationenübergreifende Lebensqualität. Ferienbetten in einem professionellen Umfeld sind eine optimale Lösung dafür.

### Aktivierung und Alltagsgestaltung

Mit gezielter Aktivierung werden individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten der Bewohnenden erhalten und gefördert. Und wenn es dabei zu sozialen Kontakten kommt, dann ist dies eine absolute Bereicherung. Die Aktivierung bringt Abwechslung in den Alltag und unterstützt bei der Erhaltung der körperlichen, geistigen, emotionalen wie auch sozialen Fähigkeiten.

### Menschen mit Demenz

Eine frühzeitige Beratung zum Thema Demenz unterstützt Angehörige in zukünftigen Entscheidungen. Die Alterssiedlung ist spezialisiert auf Menschen mit einer zeitlichen

beziehungsweise örtlichen Desorientierung. Die Pflegegruppen im Dorf Huus bieten drinnen wie auch draussen einen Ort für Wiederentdeckung. Für weglaufgefährdete Bewohnende gewährleistet die Alterssiedlung Root entsprechende Sicherheitsvorkehrungen.

### Palliative Pflege

Mit der palliativen Pflege verbessert die Alterssiedlung Root die Lebensqualität von Bewohnenden und ihren Angehörigen, welche mit einer fortschreitenden und unheilbaren Erkrankung konfrontiert sind. Um eine bestmögliche Lebensqualität in der noch verbleibenden Zeit und während der Sterbephase zu erreichen, werden Schmerzen oder Angst mit unterschiedlichen Methoden der palliativen Pflege gelindert.

### Wohnen mit Dienstleistungen im Dorf Huus

Die Gemeinde Root ermöglicht es, dass ältere Menschen bis ins hohe Alter selbstständig und eigenverantwortlich leben können. Mieterinnen und Mieter der 16 Wohnungen im Dorf Huus können entsprechend der Lebenssituation optionale Dienstleistungen von der Alterssiedlung Root beziehen. Für Notsituationen besteht ein Entlastungsangebot und auch die Sicherheit ist rund um die Uhr gewährleistet. Es gibt einen Basisvertrag und zusätzlich können Dienstleistungen individuell bezogen werden.

### Begegnung, Gastronomie und Hauswirtschaft

Die Alterssiedlung Root fördert das Zusammenleben. Daher gibt es täglich soziale Treffpunkte am Morgen, Mittag und am Abend sowie spezielle Veranstaltungen und Aktivitäten. Ob Geburtstagsessen, Mittagstisch, 5-Kontinente-Essen usw. – die Gastronomieangebote sind Bestandteil der offenen Kultur. Räume können gemietet und Hauswirtschaftsdienstleistungen können individuell bezogen werden.

### Mahlzeitendienst und Mittagstisch

Die Alterssiedlung Root bietet den Mahlzeitendienst nach Hause an. So können sich Senioren kurzfristig oder auch langfristig gesund, abwechslungsreich und ausgewogen während sieben Tagen die Woche ernähren. Der gesellschaftliche Aspekt bei den Mahlzeiten wird durch den Mittagstisch im Unterfeld sowie Dorf Huus abgedeckt. Auch hier bietet die Alterssiedlung Senioren aus der Umgebung täglich das Mahlzeitenangebot vor Ort am gemeinsamen, bedienten Mittagstisch an.



# Die Arbeitgeberin

## 120 Mitarbeitende im Einsatz

Damit sich die Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen sowie die Gäste in der Alterssiedlung Root wohl fühlen, engagieren sich ausgebildete und motivierte Mitarbeitende im interdisziplinären Team. Als Arbeitgeberin beschäftigt die Alterssiedlung Root in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern wie der Betreuung, Pflege, Gastronomie, Geschäftsführung, Verwaltung, Hauswirtschaft und dem Technischen Dienst über 120 Mitarbeitende.

### Aus- und Weiterbildungen

Die Alterssiedlung Root bietet den Mitarbeitenden interne sowie externe Weiterbildungsmöglichkeiten an. Die Mitarbeitenden erweitern ihr Know-how laufend, um die Dienstleistungen gemäss den Bedürfnissen der Bewohnenden, dessen Umfeld und den hohen Qualitätsstandards auszuführen. So absolvierten im 2019 beispielsweise alle Mitarbeitenden eine betriebsinterne Weiterbildung zum Thema «Miteinander im Durcheinander» für den Umgang mit dementen Bewohnenden.

## 2018

Stellenprozent	Bereich mit Berufsverweildauer
3'638	Betreuung und Pflege Berufsverweildauer 9 Jahre
590	Gastronomie (Küche) Berufsverweildauer 7.5 Jahre
279	Geschäftsführung und Verwaltung Berufsverweildauer 6.75 Jahre
1'727	Hauswirtschaft, Ökonomie Berufsverweildauer 6.75 Jahre
200	Technischer Dienst Berufsverweildauer 15.5 Jahre
6'434	Total Stellenprozent 2018

## 2019

Stellenprozent	Bereich mit Berufsverweildauer
3'883	Betreuung und Pflege Berufsverweildauer 5.5 Jahre
596	Gastronomie (Küche) Berufsverweildauer 6 Jahre
308	Geschäftsführung und Verwaltung Berufsverweildauer 5.5 Jahre
1'757	Hauswirtschaft, Ökonomie Berufsverweildauer 8 Jahre
167	Technischer Dienst Berufsverweildauer 16.5 Jahre
6'711	Total Stellenprozent 2019

Folgende Auszubildende waren 2019 bei der Alterssiedlung Root tätig:

Beruf	Auszubildende
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	Tharsa Muralitharan Kirusha Puvanenthiran Hidajete Tefiki
Fachfrau Gesundheit EFZ	Melanie Fischer Jennifer Galway Michaela Odermatt Tamara Roos Said Schay-a
Dipl. Pflegefachfrau HF	Lawenja Maron Jennifer Meierhans

Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder einen Abschluss erworben haben:

Beruf	Gratulation an
Fachfrau Gesundheit EFZ	Diana Hurschler Melanie Odermatt
Fachfrau Hauswirtschaft EFZ	Amra Krijestarc
Ausbildnerin mit eidg. Fachausweis	Daniela Kunz
Bachelor in Pflege	Annika Müller



### Freiwilligenarbeit

Freiwillige Mitarbeitende engagieren sich unentgeltlich für die Bewohnenden der Alterssiedlung. Sie unterstützen bei der Betreuung, beim Mahlzeitendienst, in der Cafeteria und übernehmen Transporte mit dem Rollstuhlbus.

**Folgenden freiwilligen Mitarbeitenden dankt die Alterssiedlung Root von Herzen:** Dora Baumann, Vreni Baumberger, Kurt Emmenegger, Rosalia Fässler, Irene Herren, Claire Jenni, Lucie Krähenbühl, Renate Loup, Jutta Moser, Romy Rust, Margrit Schirmer, Erna Schmid, Romy Schmidiger, Werner Stutzmann, Ernst Vögeli, Han- nalore Wicki, Paula Widmer und Christine Wigger.

# Age-Stiftung

## Würdigung der Zusammenarbeit und Beitrag von 180'000 Franken

In einer engen öffentlich-privaten Partnerschaft haben die Gemeinde Root, die Pensionskasse Stiftung Abendrot und die Alterssiedlung Root ein Pionierprojekt zum Thema «Wohnen im Alter» entwickelt: das Dorf Huus. Die Planung war komplex, herausfordernd und zeitintensiv. Die Age-Stiftung hat einen Projektbeitrag von 180'000 Franken gesprochen und der 37-seitige Bericht vom September 2019 seitens der Metron Raumentwicklung AG dokumentiert das Förderprojekt.

Das Entwicklungskonzept «Wohnen im Alter in Root» wurde in einem Prozess unter Einbezug aller wichtigen Akteure und einer Seniorenvertretung entwickelt. Dabei zeigte sich, dass der Standort aufgrund der nahen Versorgung für den täglichen Bedarf und der Verkehrsanbindung mit dem öffentlichen Verkehr sehr geeignet ist. Das Konzept wurde von den sechs Stiftergemeinden, vom Stiftungsrat der Alterssiedlung Root sowie vom Kanton Luzern gutgeheissen. Der Regierungsrat erteilte die Bewilligung für die Pflegeplätze.

### Fazit im Bericht

Das Fazit der Dokumentation fasst die Erkenntnisse zusammen und

konkretisiert sie in Erfolgsrezepten. Dabei kommt es insbesondere auf das Zusammenspiel umsichtiger Partner an. In Root war es zudem ein Glücksfall, dass am Standort des Rösslis eine Verdichtung, eine Aufwertung und eine Belebung des Dorfkerns als Ziele bestanden. So liessen sich auch die Ansprüche für das Wohnen im Alter integrieren. Der Umsicht aller ist es zu verdanken, dass ein Projekt entstanden ist, in dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl und zuhause fühlen.

### Förderbeitrag der Age-Stiftung von 180'000 Franken

Die Age-Stiftung beauftragte Sandra Remund von der Metron Raumentwicklung AG ein Jahr nach dem Erstbezug im Juli 2018 mit der Dokumentation des Projekts. Die Autorin hatte den Planungsprozess über längere Zeit begleitet und moderiert. In ihrem Bericht (2019, 37 Seiten) beschreibt sie insbesondere

die kooperative Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Investor und Betreiberin, welche als beispielhaft für Public-Private-Partnership (PPP) Projekte betrachtet werden darf. Im 2017 hat die Alterssiedlung Root den Projektantrag eingereicht und mit dem Bericht erfolgte der Abschluss sowie die Zusage für den Beitrag von 180'000 Franken seitens der Age-Stiftung.

### Die Age-Stiftung kurz vorgestellt

Die Age-Stiftung fördert Wohn- und Betreuungsangebote fürs Älterwerden in der deutschsprachigen Schweiz mit finanziellen Beiträgen. Um die Breite und Vielfalt von Wohnmöglichkeiten zu fördern, investiert sie in zukunftsfähige Projekte und informiert über gute Beispiele.

Mehr unter [age-stiftung.ch](http://age-stiftung.ch)



# Ausblick

Unterschiedliche öffentliche Veranstaltungen mussten aufgrund der behördlichen Schutzmassnahmen vor dem Coronavirus verschoben werden. Die Alterssiedlung Root kommuniziert laufend unter [alterssiedlung-root.ch](http://alterssiedlung-root.ch) zur Lage.

### Beliebtes aus dem Jubiläumsjahr weiterführen

Die 5-Sinnes-Essen mit Musik von Martin Schaefer und «Miran The Boss» waren laufend ausgebucht. Aufgrund der Nachfrage sollen im 2020 die «5-Kontinente-Essen» allen Bewohnenden und Gästen ein besonderes Erlebnis bieten. Neu kochen Mitarbeitende aus unterschiedlichen Kontinenten und aus unterschiedlichen Berufen mit dem Küchenteam zusammen. Sie stellen Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern und sich selbst vor.

Die Daten waren bereits geplant und kommuniziert. Leider mussten die ersten 5-Kontinente-Essen aufgrund der ausserordentlichen Lage verschoben werden. Auch das neue Format «Macherinnen und Macher zeigen ihr Wirken und diskutieren mit Ihnen» ist vorbereitet. Leider musste diese Veranstaltung wie auch etliche weitere auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

### Konsolidierung nach dem mehrjährigen Veränderungsprozess

Die Alterssiedlung Root hat während mehreren Jahren einen intensiven Veränderungsprozess durchlaufen. Die Dienstleistungen wurden aufgrund der sich laufend verändernden Bedürfnisse erweitert. Am neuen Standort Dorf Huus sind 22 neue Einzelzimmer in den Pflegewohngruppen entstanden und es werden 16 Wohnungen mit Dienstleistungen (Alterswohnungen) angeboten. Je nach Bedarf können die Mieterinnen und Mieter von der Alterssiedlung Root optionale Dienstleistungen beziehen. Kurz nach der Eröffnung des Dorf Huus im 2018 hat

die Alterssiedlung auch die Zimmer und Nasszellen im Unterfeld saniert. Im Jubiläumsjahr stand die Auslastung im Fokus. Das kommende Jahr wird genutzt, um die Schnittstellen der neu entstandenen Abläufe zu koordinieren, optimieren und schriftlich festzuhalten. Unter anderem wird per 2020 das neue Personalreglement umgesetzt und die Einführung der elektronischen Pflegedokumentation erarbeitet.



Bildlegenden: 1. Shoba Sivaneswaran (Assistentin Gesundheit und Soziales, rechts) und Tina Kuchler (Leiterin Verpflegung) bereiten das erste 5-Kontinente-Essen «Asien, Sri Lanka» vor. 2. Gesundheitclown Lilly unterstützt und ergänzt die therapeutische Pflege, indem durch Humor und Lachen Körper wie auch Seele aktiviert werden.

*Hier blicke  
ich gern  
zurück.*

**alterssiedlung-root.ch**

Telefon 041 455 35 35 | [info@alterssiedlung-root.ch](mailto:info@alterssiedlung-root.ch)

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen Beitrag für das Zusammenleben der Alterssiedlung Root.

Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung:

Spendenkonto: CH98 8120 3000 0053 2241 7